

Tagesordnungspunkt:

Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW – Förderung Stoffwindeln

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, sich der Anregung anzunehmen und ein Förderprogramm für die Bezuschussung umweltfreundlicher Stoffwindeln zu entwickeln.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Förderung von Stoffwindelanschaffung für 10 Familien pro Jahr entstehen Kosten in Höhe von 1.000 € für die Gemeinde. Zunächst als Testaktion für 3 Jahre. Die Gelder werden für die Haushaltsjahre 2024-2027 bereitgestellt.

Klimatische Auswirkungen:

Bei der Nutzung von Wegwerfwindeln fallen – auf die durchschnittliche Nutzungsdauer von 3 Jahren gesehen – ca. 1,250 kg Restmüll an. Zudem ist die Herstellung der Windeln energieintensiv und erdölbasiert. Bei Stoffwindeln hingegen sind Energie- und Wasserverbrauch beim Waschen zu berücksichtigen. Eine Studie der vereinten Nationen von Juni 2021 kommt aber zu dem Ergebnis, dass der Gebrauch von Mehrwegwindeln in Summe die bessere Ökobilanz hat (www.lifecycleinitiative.org/library/single-use-nappies-and-their-alternatives, für eine Zusammenfassung siehe Anlage 2).

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss Umwelt und Mobilität	22.08.2023	öffentlich

Vorlage Nr. 120/2023

	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten
Rat	19.09.2023		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Dr. Thönnies

Sachverhalt:

Am 04.07.2023 ist der Gemeinde Nottuln eine Bürgeranregung gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW (siehe Anlage 1) zugegangen, die ein Zuschussprogramm für umweltfreundliche Stoffwindeln begehrt.

Der Gebrauch von Stoffwindeln hat eine bessere Ökobilanz als der Einsatz von Einmalwindeln. Moderne Systeme sind farbenfroh und leichter zu bedienen und pflegen, als früher. Auch finanziell rechnen sich Stoffwindeln – allerdings erst auf die gesamte Nutzungsdauer gesehen. Bei Einstieg in die Stoffwindellei fallen hohe Erstinvestitionen an. Ein Windelpaket kann mehrere hundert Euro kosten. Um Eltern die Hürde zu nehmen, sich für die umweltbewusstere Variante zu entscheiden, regt eine Bürgeranregung eine finanzielle Förderung an. Ein Förderprogramm würde über die konkrete finanzielle Zuwendung hinaus auch auf das Thema aufmerksam machen und das Engagement Nottulns im Bereich Nachhaltigkeit unterstreichen.

Bundesweit gibt es eine Reihe anderer Kommunen und Kreise mit entsprechenden Förderprogrammen (in der Region etwa Billerbeck, Münster, Altenberge und Dülmen). Die Höhe der Zuwendung rangiert von 30–225 Euro, teilweise prozentual an den Kaufpreis gebunden oder über mehrere Jahre gestreckt.

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt die Ausarbeitung eines entsprechenden Programms mit folgenden Eckpunkten:

- einmalige Förderung von 90 Euro pro Person
- Förderberechtigt sollen nicht nur Babies sein, sondern auch Erwachsene, die aufgrund von Inkontinenz Windeln benötigen
- Fördergrundlagen sind entweder Geburtsurkunde oder ärztliches Attest
- Die Anschaffung von gebrauchten Windelsets ist aufgrund der verbesserten Ökobilanz besonders förderungswürdig, die Zuwendungssumme erhöht sich in diesem Fall auf 110 Euro.
- Gesamtfördersumme auf 1.000 Euro pro Jahr gedeckelt
- Das Förderprogramm wird als Test auf 3 Jahre angesetzt und anschließend evaluiert.
- Infomaterialien und Kommunikationsmaßnahmen machen auf das Programm aufmerksam.

Anlagen:

Anlage 1: Bürgeranregung vom 04.07.2023

Anlage 2: Kurzzusammenfassung Studienergebnisse der UN

Verfasst:

Fachbereichsleitung:

Vorlage Nr. 120/2023

gez. Röthinger

gez. Breuksch